

Oppenau.
Landische Volkskunde.

1. Politisch bildet Oppenau eine Gemeinde für fünf Kreisbüchel gesamt zu Oppenau: Jbuch mit Liefersberg, Weipersch, Liefersberg, Kornsberg. Mit diesen Orten bildet Oppenau das Kreisbüchel Oppenau mit eigener Verwaltung
 hnd. Jofennord (Jorn)
 Oberdorf (früher eigene Markt.) Liefersberg
2. Altmühl, Liefersberg, Liefers, Liefersfelder und Liefersfeld, Liefers, Clara, Clara und Vindler, ^{Liefersfeld} Jorn, ^{Junkersberg} Liefers, Jofennord, Jofennord, Rutenbühl, Rutenbühl, Rutenbühl, Liefersfeld, Liefersfeld, Weipersch, Mangelsmühl, Nordmühl, Altmühl, Jofennord, Rutenbühl, Liefers, Liefers, Zettelmühl, Jofennord, Liefers, Weipersch, Rutenbühl, Rutenbühl, Liefersfeld, Jofennord, Nordmühl.
- Jofennord, Jofennord, Nordmühl.
- Jofennord - Jofennord
- Nordmühl früher Altmühl. Der Ruffel, in dem Oppenau liegt, ist früher ein Ort gewesen. Von Ruffel, ist ein gelagerter Ort liegt der frühere Nordmühlhof.

v.

Das die meisten von Österreichern. Die Hof von Österreich

Österreichisch.

3. Andern von Andern	Stammwörter,	Jfling,	Ranz,
Einfla,	Esela,	Ruggler,	Rennter,
Labler	ford,	Runfisen,	Roff,
Uimmann,	fordisf,	Risfar	Ufutz,
Uurist,	fuldne,	Rinngla,	Ufalling,
Urt,	fiffor,	Rimng,	Ufiller,
Urfing,	fing,	Rhatt,	Ufelli,
Uryli	frindmann,	Rouid,	Uflinger,
Ufmerck,	Gurttfar,	Ufmann,	Ufufammann,
Uuendmuttergar,	hurd,	Uuiner (in) (ing)	Ufornly,
Uuinn,	huller,	Uuust,	Ufornwörter,
Uuzmann,	hurrer,	Uuiglyf,	Ufornit, (H)
Uuirkat,	hufmann	Uuifner,	Uforn,
Uuinder,	hufmannbrot,	Uuurgottfater,	Ufornm,
Uuipner,	himmelsbrot,	Uuirkunfien	Ufornng,
Uuiff,	hufpater,	Uuiller,	Ufornngm
Uuirtel,	huf,	Uuiff,	Uignant
Uuirtel,	hufdapp,	Uuudin,	Ugnant,
Uuirt,	hufar,	Uuirt,	Uuirt,
Uufner,	hufarar	Uuirtfall,	Uufner,
Uull,	hufar	Uufner,	Uufner (denn dufner)
Uur	Uufner,	Uuirtler,	Uufner ^{Willy}

Wingale, Winter, Zingler

Wilt, Zaffner, Tousseint

Huber, Greding, Doll, Erik, Gofenot, Gander,
Lorenz, Müller, Brant.

Winters um anbreitesten ist über H über.

Männlich: Joseph, Franzim, Franzjosef.

Weiblich: Franz, Peter, Barbara, Maria.

4. Die Hofmeister des Pächters sind gewöhnlich
mehrere Gebirge.

Die Ländereigentümer haben Hofmeister, Pächter und
Knecht auf ihrem Lande, stellen unter den Hofm
eigener. Gewöhnlich hat man schon Land vor der Pächter.

5. - - - - - etwa 18 m hoch, mit 1 m Höhe 2,70 m Umfang.

6. Die Ländereigentümer des Pächters mehrere Knecht. Die
Ländereigentümer haben die bekannteste Pächterkraft.

7. Viehwirtschaft, Rind, Schaf.

Die Viehzucht ist ganz allgemein verbreitet.

8. Rindvieh, Schafzucht.

9 a nicht verstanden

Ⓢ b. Rind, Rind Kopf die werden sind Rind,

3 Rind Kopf u. Kopf - - - - - u. viele Rind

- - - - - u. goldenes Horn für unsere Rind hergeht.

Vier 3 Rind sind.

Es sind Rind,

1/2

① (Kindele)

- 6 fängt a Gorgala im der Hand.
- 6 fält a Gorgala (fi) in der Hand.
- 6 macht ymer affe;
- 6 fält bei Messer.
- 6 füllt a Messer ab zu
- 6 pflegt dem Kindele a Oberteil zu

② Im der Lende Lende

habe man a Kindele yfende.

Wohin sollt fassen?

Richtig oder Richtig?

Wohin soll man die Kindele messen?

Die alte Kupfermessa.

③

Maninge muss man groß!
 Ich bin a kleiner Manige
 Gfue unter die Lende
 Bleib er alle a Manige stuf.
 Wohl i Lende mit hirnale gus.

④

Rufe, Rufe, Rufe,
 Künste muss man kluge
 Rufe Rufe, Zierke die
 Manige will a man
 lustig si.

⑤ Ich gese a Manichale aber Lende
 6 fält a Tüchle in der Kindele
 fängt man a Pfoste.
 Der Pfoste Künste,
 6 Manichale künste
 Gfue, zume, Lende
 Die künste man künste fene.

⑥

Leib 2, 3, 4, 5, 6 fene,
 Ein Kindele fast gaffend
 Lende Manichale si so gut
 Künste man im Kindele fene.
 Künste zu groß a. nicht zu
 klein,
 Künste der Manichale soll er sein.

(A) fann derre Ditzla
 die Mutter kauft Ditzla
 hat er malle kuka,
 Kommt sie mit em Kuka
 Guf is zu der Murgt,
 die fult mir gellungt
 Guf is zimm Kruft,
 Keller fucht: 6 gessucht der ruft
 Guf is zimm Gessungu,
 Keller kauft fufeser!

(B) Lint 2, 3, 4, 5, 6 pralen
 fann veltz fimm kauft Pralen
 Lint - - - - - Prant
 Und du bist veng.
 O furligere Ost Witt
 Markt mir in der Zitt,
 Witt zu fuch n. mitt j'pott,
 Keller fucht: 6 gessucht der ruft
 Guf is zimm Gessungu,
 Keller kauft fufeser!

(C) Guff u Erable Nychlmanich
 du klygts em (Ellenbogen)
 Guff u bitta vortor nuch,
 du pfallts em (Hofluggfer)

(D) So vore u mal em Mann
 Der fulta miru Sferren
 der Sferren vore fere zu vult,
 du ging er vuch die Guff'
 die Guff' vore fere zu kullt
 du ging er in der Thuld.
 der Thuld vore fere zu goren.
 dann ging er vuch Loolin.
 Loolin vore fere zu gort.
 dann ging er vuch Uob.

v. Luftmischungsverhältnisse in der Luft über
 irdische Wassermassen.

d. + e. +

f. Gegenwärtige Temperatur, relative Feuchtigkeit
 feuchte, relative - Luftfeuchtigkeit.

g. +

10. + 11. a. Wenn der Wind stark weht: geht fast
 sich kaum bemerkend.

zu dem Wind eine große Masse: geht fast nicht
 zu fassen.

Bei einem Aufwind: Gewichte Pulver mit einem
 Vorbehaltung Kugeln haben, daß der Wind das
 Ding nicht weht.

b. + c. + d. + e. + f. + g. +

h. + i. +

k. Fortschritt muß gleichmäßig. Der Fall fortsetzen
 im Fort.

l. + m. + n. +

12. a. a. Man glaubt nicht Vorwissen. Mittel:
 Luftverhältnisse.

a. b. Vom Kopf. Der Fortschritt ist nicht im
 Ganzen, nicht im Kleinen. Der Fortschritt, der
 meisten Abhängigkeit in die Richtung zu verfahren,
 ist fast ganz verfahren.

ac. der Nummerierung wird gefordert. Kommenden
 weniger des Festkind - fassen ab lieblich im den
 Guld.

die erste Kommunion ist freundlich. Kinder
 geben pfen (mit runden Götter) Minderen weiß.
 dem Geistlichen fasset man nach dem Hauptgottes-
 dienste ein sehr geordnet Pfaffen zu. In zu
 die Kommunion Kinder bringen, fasset ein
 kleine Kinder in weiß mit Spitze, Tische (Pfaffen
 unterstreich) der Pfaffen. Ein Minderen in weiß
 weiß die Pfaffen und ist dem Pfaffen beifällig.
 Hermit Musik, Pfaffen, Pfaffen, Pfaffen und
 freundlich Kommunionen geht in Jäger von
 der Kirche zum Pfarrhaus, begleitet von alten
 und jungen Kindern

ad t. ac. die Abrechnung besagt gewisslich der
 Gerichteurtheil; das wird ein weiß von der Eltern
 mangelhaft. Ein weitere Abrechnung fange Ob ist weiß
 die, daß man einen Vorwissen zu der Eltern der
 Obrechnung stellt und weiß diesen fragen läßt - ob
 ob der Wert ist, daß er (der Kandidat) kommen.

die Tische wird aber inoffen brüder, als gewisslich
 die Eltern sehr offen, nach der Lese der die Eltern
 über der Abrechnung wollen.

Leitende der oberen Reihe (wegen Pigeonblau) sind folgende
 angeordnet, ist das eine Obfolge. Neben der Reihe
 - Reihe angeordnet, ist das eine Folge. Dem er-
 folgt die Leiste und nachherige Reihe wird
 dann, wenn es selbst heraus sind.

Die Brückengruppe ist gefaltet, die Brücke gefaltet,
 Brückengruppe gefaltet, die Brückengruppe gefaltet.
 Die Leiste zur Leiste wird nicht von der
 Brückengruppe befreit, sondern die Leiste der
 Leiste. Die Leiste werden durch einen großen
 gefalteten Leiste angeordnet. Dieser bringt einen Brück-
 von gut. Die Leiste Leiste wird die Brücke
 mit einer Leiste. Diese Leiste dann von der Leiste.
 Dann ein Gefaltete von 20 D bis 50 D.

Die Leiste der Leiste ist gefaltete mit gefaltet.
 Die Leiste Leiste ist gefaltete die Leiste
 bringt einen Brück, die Leiste einen Brück von
 gefalteten Leiste von der Leiste und einen Leiste
 gut. (Leiste Leiste)

Leiste gefaltete Leiste werden mit Leiste
 gefaltet. Diese füllt über Leiste mit gefaltete
 Leiste die Leiste mit 4 Leiste: Clarinette, Flage-
 horn, Trompete & Tuba. Von diesen folgen mit 2
 die Leiste und die 2 Leiste die Leiste ab.

Es kann es vorkommen, daß die Kunst von Osten kommend
mit ihren 2 Musikern bis zur Kirche vordringt, und
dann der Krönung von Osten kommend mit den
2 andern eintritt.

Ein feiner Punkt ist, daß die Krönung nur dem Abg-
gänger und dem abschließenden Geiste ein Gebot anrichten,
in das erstere eine Elmschale eingeleitet werden.
Während der Krönung des Dienstes ist die Gegenwart.
Dann geht man unter Vorbehalt der Musik zum
Wortgeheim. Da sind man sofort, vor dem Essen, die
3 Stunden.

Als Hauptstück beim Musik geht, wenn man
die Kunst einen Tisch vorziehen kann. Aber das
wird dem geboten, daß wir p, daß man aus
Kunststücken in den Tisch stellt und mit diesem
kennt. Gemacht wird müssen dann mit Fingern,
Fingern, Klammern Klammern u. s. w.

Die Eltern der jüngeren Leute, welche die Krönung zu
erfahren können, gehen in Ordnung. Die haben mit
den noch anderen Kindern das Wissen. Die
Eltern befragen gewisse Vorwürfe, daß sie davon
haben können, was offen und mit den jüngeren Leuten
gemeinschaftlich.

af. Man soll den praktischen Ort. Das wissen

manche Leute mögen denken das Lärmvermögen der
Züchler zum Vergleichskriterium oder man geht zu diesem
man man kann günstige Folgen von gutt. Arbeit
macht. Das geistliche Leben ist für mich in einzelnen
Symptomen vorhanden. Die Sprache heißt man im
wissenschaftlichen Sinne sprechen.

Einige assistiert der Annehmlichkeiten
Lernensweise wird von Kindern gefordert. Die
Künste haben die Befähigung und bekommen
einen Fortschritt. Am besten die Sprache ist von Leistungen.
Für Eltern kommt man von sehr, für Gelehrte von
Falsch, für Kinder ein Verständnis in eigener Form
kommt.

ag. o, a h Die Dienstleistung ist von Leistungen.

Als Vorzugsbefähigung gilt die Kunst.

b. ba t, b. Die sehr Verdien.

c ca t c b t

ce. Die Abklärung von den mit Kraftwerken verbundenen
d. Klärung mit Kindern besetzt. Künste
für die aber im Verdien.

Am Aufmerksamkeitswert der Kunst liegen.

Es wird man sehr möglicherweise diese Fragen werden
von Arbeit in der Leistung gemacht.

Dabei wird gesprochen (nicht gemacht).

1 Lieb Loth ist mir lieber als kein Lieb Loth,

2 - - - - - 1 - - -

3 - - - - - 2 - - - i. p. m.

Ueberweisung für den Anbau

Im Jahr 1784 wurde mir ein Patent erteilt, bei dem
eingeführt wurde. Diese hat mir denn beim
Christen und die Arbeit angesetzt. Ich war
bis vor 20 Jahren stark im Gewinn, oft 100 Ruten
im Jahre

13. a. Tücher, Mäntel, Jacken, Mäntel,
Sünder, Jacken, Tücher.

b. Wollstoffe, Stoffe, Gewebe, Seide

c. Seidenstoffe, gestickte Stoffe, Mäntelstoffe.

d. Wolle, Wollstoffe, Tücher - Lappula, Tücher - Götter.
Handwerk.

e. Eisen, Eisenwerkzeuge.

f. Gerberei, gleiche Manufaktur (besonders wenn
es gebraucht ist.)

g. Wollstoffe, Tücher, Gilet.

h. Seiden, Seidenstoffe

i. Seide, Woll, Felle, Lamm, Lamm, Lamm, Lamm,
Rindfleisch, Felle, Rindfleisch, Rindfleisch,
Lammfleisch, Rindfleisch - Lamm - Rindfleisch.
Rindfleisch, Lammfleisch. l. Rindfleisch, Rindfleisch.

m. Om minsta Öngäst inslag förändrad försäkring
 af de Öllor användt. Just från nu gör det
 gäfst, när af. Om när ofa från, från när
 Öngäst ofat. Där från på ofat - in Öllor
 brant. Om när minsta kamma från, ofat eller in
 flamma ofa. Där när yngre hiffa till de ofa
 i försäkringsfall från minsta ofat nu, när de
 ändra hiffa till användt från.

Just från på i till när ofat. Där från på
 när hiffa till yngre. Om från på i Öllor när
 ofa. Om från när när eller användt.

Ofat brant till användt när när
 Ofat när när när hiffa användt.

Ofat användt ofa, ofat när ofat ofat
 ofat.

Öngäst, den 29. Öngäst 1895
 Rens, Öngäst